

STEIERMARK PRESSE THEMENSERVICE

# Steirer Auslese

Nr. 35: SPEZIAL WINTER 2023/2024

Steiermark



**Familienskifahren  
auf steirisch**

Seite 4 - 5

**Tierischer Winter**

Seite 10 - 11

**Steirisches für  
Familie & Freunde**

Seite 18 - 19

**Hier schmeckt der  
Winter**

Seite 20 - 21



# Die wichtigsten Steiermark-Fakten

Lage:	Südosten Österreichs
Fläche:	16.401 km <sup>2</sup> (61,34 % Wald), zweitgrößtes Bundesland Österreichs
Bevölkerung:	1.265.198 Einwohner:innen (Stand 01.01.2023)
Landeshauptstadt:	Graz (zweitgrößte Stadt Österreichs): 298.479 Einwohner (Stand 01.01.2023)
Klimazonen:	Alpines Klima im Norden, pannonische Klimazone im Süden
Höchster Punkt:	2.995 m (Hoher Dachstein)
Tiefster Punkt:	200 m (Mur östlich Bad Radkersburg)
Längster Fluss:	Mur – 290,9 km (in der Steiermark)
Größter See:	Grundlsee (4,3 km <sup>2</sup> )
Topografie:	Der Norden ist (hoch)alpin, in der Mitte prägen das größte zusammenhängende Almgebiet Europas und das Grazer Becken die Landschaft, im Süden wechseln sich die Hügel der Weinberge mit den flachen Ebenen des Thermenlandes ab. Rund 60 % der Steiermark sind von Wald bedeckt (das sind 850.000.000 Bäume).
Landesfarben:	Weiß-Grün
Seit 1972:	Das Grüne Herz (das Land wird wegen seines Waldreichtums auch als Grünes Herz Österreichs bezeichnet) als Symbol für die Steiermark (neben dem Hoheitszeichen des feuerspeienden Panthers)
Anreise:	Mit dem Flugzeug nach Graz (für den Süden) oder Salzburg (für die nördlichen Regionen); mit dem Zug über München-Salzburg-Graz; mit dem Auto über die Autobahn A8
Forschung:	Mehr als 5 % des Bruttoregionalproduktes der Steiermark werden für Forschung ausgegeben. Damit zählt die Steiermark zu den Besten im europäischen Raum.
Ausbildung:	63.000 Studierende besuchen die erstklassigen Hochschulen in der Steiermark.
High-Tech-Unternehmen:	Zahlreiche internationale Konzerne und innovative Klein- und Mittelbetriebe machen die Steiermark zu einem herausragenden Technologie- und Wirtschaftsstandort.
Tourismusjahr 2023:	12,5 Mio. Nächtigungen, neuer Nächtigungsrekord im Sommer 22 mit 7,8 Mio. Nächtigungen
Winter 2022/2023:	1.726.285 Gästeankünfte brachten 5.768.517 Nächtigungen. Damit liegt die Steiermark wieder auf Vor-Covid-Niveau.
Ski Alpin/Snowboard:	Rd. 700 Pisten-km in ca. 70 Skigebieten in der ganzen Steiermark
Langlaufen:	17 Loipengütesiegelorte
Thermen:	9 Thermen, 3 Spas und unzählige Wellnesshotels

## Wussten Sie, dass ...

... in Österreichs erster Kinderskischaukel eigene Wasserkraftwerke nachhaltig Schnee erzeugen? [\(Seite 4 - 5\)](#)

... Kinder in Ramsau am Dachstein in dieser Saison einen eigenen Langlauf-Funpark bekommen? [\(Seite 6 - 7\)](#)

... es in der Steiermark eigens ausgewiesene Schnupperzonen für Schneeschuh-Anfänger gibt? [\(Seite 8 - 9\)](#)

... in der Steiermark bei Vollmond Wölfe heulen? [\(Seite 10-11\)](#)

... in der von Friedensreich Hundertwasser gestalteten Therme Rogner Bad Blumau ein Vulkan ausbricht? [\(Seite 12 - 13\)](#)

... das Gesäuse als einer der dunkelsten Orte Österreichs prädestiniert für Sternbeobachtungen ist? [\(Seite 14 - 15\)](#)

... die höchstgelegene Skihütte der Steiermark zu Fuß bequem über einen Höhen-Winterwanderweg erreichbar ist? [\(Seite 16 - 17\)](#)

... der Weinhof Rauch passend zum Namen Zigarren aus steirischem Tabak herstellt? [\(Seite 18 - 19\)](#)

... bei den „Wilden Wirten“ in der Region Hochschwab – dem gämsenreichsten Gebiet Europas – das ganze Jahr über Wildwoche ist? [\(Seite 20 - 21\)](#)

... die bis zu 150 Jahre alten Faschingstrachten der Ausseer Flinsler in 400 bis 500 Arbeitsstunden handgefertigt wurden? [\(Seite 22-23\)](#)



## Liebe Reisejournalisten und Reisebloggerinnen,

Regionalität ist eines der großen Trend-Themen unserer Zeit – auch im Winter. Die Steiermark setzt seit jeher auf ihre regionalen Stärken und setzt diese immer wieder neu und kreativ in alle Richtungen um. Traditionen werden gelebt, dürfen sich weiterentwickeln und geben Ansätze für neue, moderne Denkweisen – ob Wellness durch Traditionelle Steirische Medizin (TSM®), erlebbares, Jahrhunderte altes Brauchtum oder die ein oder andere neu interpretierte traditionelle steirische Köstlichkeit. Geht nicht gibt es nicht. Querdenken ist erlaubt und erwünscht, um immer wieder mit Besonderem zu überraschen. Outdoor-Aktive finden dank der besonderen Topografie von alpin bis sanft-hügelig beste Voraussetzungen für Altbewährtes oder Neues. Auch oben am Berg – und das nicht nur auf Skiern. Welche außergewöhnlichen Aktivitäten der steirische Winter bereit hält, warum Familienskiurlaub hier leistbar ist oder welche Geschenkideen für besondere Momente und schöne Erinnerungen sorgen, lesen Sie mit weiteren spannenden Themen in dieser STEIRER AUSLESE.

Lassen Sie sich von unserem Themenservice in Magazinform von interessanten Winter-Geschichten sowie außergewöhnlichen Ideen aus dem Grünen Herz inspirieren!

Ob individuell oder im Rahmen einer unserer Pressereisen – wir laden Sie zu uns in die Steiermark ein und unterstützen Sie gerne bei Ihren Recherchen.

Ihr Michael Feiertag

Geschäftsführer  
Steirische Tourismus und  
Standortmarketing GmbH



# Familienkifahren auf steirisch

Ob ein gallisches Skidorf voller Abenteuer, ein Durchfahr-WC für Eilige, nachhaltiger Pistenspaß mit Profi-Skitraining in Österreichs erster nachhaltiger Kinderskischaukel oder leistbare Preise – hier sind sieben unschlagbare Gründe für einen Familienskiurlaub in der Steiermark.



In der Steiermark ist der Skiurlaub mit der Familie erschwinglich. Dazu lässt sich das Grüne Herz im Winter so einiges einfallen: Neben familienfreundlichen, breiten Pisten und flachen Hängen warten zum Beispiel nachhaltiges Skivergnügen, ein gallisches Skidorf mit jammernden Römern, spannende Erlebnispisten, ein Durchfahrts-WC und viele Preis-Schmankerl auf Wintergäste.

## Schneeballschlacht mit Galliern am Galsterberg

Auf dem Galsterberg hausen die Gallier und laden zur Wildschweinjagd oder Dorferkundung auf Ski. Rund um Sandrines rosarote Hütte, die Bottelix für seine Liebste aus dem Boden gestampft hat, und den Little Gallier Funpark finden sich Rehe, Hasen, Wildschweine und natürlich haufenweise Römer. Hin und wieder ertönt ein lautes „Aua“, wenn ein Römer vom Schneeball getroffen wird. Und weil die Römer ja bekanntlich spinnen, haben sie am Gallischen Skiberg einen Wachturm errichtet, der sich als Spielparadies für Kinder entpuppt. [www.galsterberg.at](http://www.galsterberg.at)



## Der Osterhase bringt...

... eine großartige Familienaktion! Vom 16. März 2024 bis zum Saisonende genießen Familien den Urlaub in der Region Schladming-Dachstein zu besonderen Konditionen: Wenn mindestens ein Elternteil einen 6-Tages-Skipass kauft, fahren alle eigenen Kinder bis 15 Jahre frei. [www.schladming-dachstein.at](http://www.schladming-dachstein.at)

## Nachhaltige Riesneralm: Kinderskischaukel und Profi-Skifahren

Im energieautarken Skigebiet Riesneralm fahren Familien auf der ökologischen Spur, denn hier erzeugen eigene Wasserkraftwerke nachhaltig Strom und Schnee. Dazu lockt Österreichs erste und bisher einzige Kinderskischaukel mit Kinderskischule, Zauber-teppich, Wellenbahn, Spielhaus, Erlebnisparcours, Liften, einem 300 Meter langen Cross-Ride-Track und dem 176 Meter langen „Krispini-Express“. Neu im Winter: Der ehemalige Skirennläufer Armin Walcher lehrt Jugendlichen und Erwachsenen in seinem neuen „MAKIA.SKI Performance-Center“ auf der Riesneralm Profi-Skifahren. Mit Coaching, Zeitnehmung und Videoanalyse wird zum Beispiel das Slalom- oder Riesentorlauffahren oder das Freeriden verbessert und für den Skirenn-sport begeistert. [www.riesneralm.at](http://www.riesneralm.at)

## Besonderes Familienangebot

Im Winter 2023/24 gibt es eine spezielle Angebotswoche für Kinder: Diese können bis zum 6. Lebensjahr in der Region Schladming Dachstein im Rahmen der Ski amadé „Mini's Week“ günstig Skifahren lernen. Das Angebot kann vom 13. bis 27. Januar 2024 gebucht werden, kostet pro Kind 164 Euro und umfasst sieben Übernachtungen im Zimmer der Eltern, einen Kinder-Skikurs, den Kinder-Skiverleih und den Kinder-Skipass. [www.schladming-dachstein.at](http://www.schladming-dachstein.at)

## Weltweit erstes Durchfahr-WC in St. Jakob im Walde

Perfekt, wenn es mal schnell gehen muss: Mit dem weltweit ersten „Durchfahr-WC“ am Familienschiberg St. Jakob im Walde bleibt lästiges Treppensteigen in Skischuhen aus. Direkt auf Ski geht es für die Kleinen auf der einen Seite in die Boxengasse und auf der anderen wieder hinaus [www.familienschiberg.at](http://www.familienschiberg.at)

## Kalis Erlebnispisten in Ramsau

In Ramsau finden Familien ihre Winterspielwiese auf acht spannenden Erlebnispisten. Auf der längsten Märchenabfahrt Österreichs warten zum Beispiel liebevoll gestaltete Märchenfiguren. Beim Klanglift werden im Vorbeifahren durch Berührung gebo-gener Stangen Klänge erzeugt. Der Zauberlift führt zu fünf überdimensionalen und sprechenden Steinköpfen, die in andere Welten entführen. Und im Kalliland am Rittisberg wartet Spiel und Spaß auf drei Zauberteppichen, einer Wellenbahn, einer Rennstrecke und einer Hüpfburg. [www.rittisberg.at](http://www.rittisberg.at)



## Wo Skifahren leistbar ist

Gut zu wissen: In den vielen, kleinen Familienskigebieten in der Steiermark ist Skifahren lernen für Familien bezahlbar. So kosten in der Oststeiermark Tageskarten in insgesamt 13 Skigebieten zum Beispiel für Erwachsene ab 25 Euro, für Kinder ab 15 Euro. Bei den Stubalm Skiliften am Garberl fahren Kinder bis 14 Jahre für 7 Euro am Tag. Und auch im Skigebiet Niederalpl gilt: Kaufen Eltern oder Großeltern mindestens eine Tages-, Mehrtages- oder Saisonkarte, fahren alle Kinder bis 15 Jahre gratis mit. ❤️



# (Ent)spannendes Work-Out

Wer mit schmalen Brettern auf den ausgezeichneten Loipen der verschneiten Steiermark gleitet, hat sie gefunden, die entspannendste und gesundeste Art, sich in der kalten Jahreszeit fortzubewegen.



## 17x Steirisches Loipengütesiegel

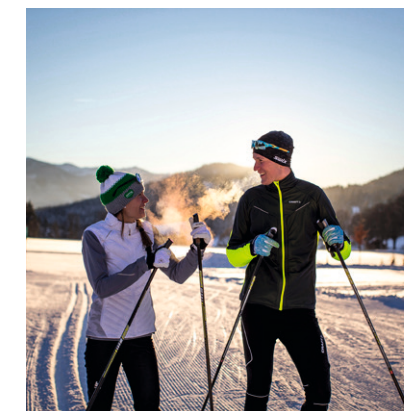
Der Steirische Skiverband sorgt mit seinem **Loipengütesiegel** dafür, dass auf steirischen Loipen Langlaufsport auf höchstem Niveau ausgeübt werden kann. Wer das Siegel tragen will, wird regelmäßig überprüft und muss bestimmte Kriterien erfüllen, darunter unter anderem Schneesicherheit, permanente Präparierung, die Bereitstellung klassischer Loipen und Skatingspuren sowie eine gute Beschilderung.

Langlaufen ist ein gelenkschonendes Ganzkörpertraining. Aber nicht nur das. Die gesunde Bewegung an der frischen Luft stärkt die Muskulatur, regt das Herz-Kreislaufsystem an und verbrennt dabei auch noch bis zu 1.000 Kalorien pro Stunde. Zudem schulen die fließenden Bewegungen Gleichgewichtsgefühl und Koordination und wirken in winterlicher Natur beruhigend auf Körper und Seele. Ob mit Spaß, mit Schuss, mit Profiunterstützung oder unterwegs auf dem Berg oder am Meer – Diese besonderen Angebote lassen in der Steiermark keine Wünsche offen:

## „Kali's Cross Park“ in Ramsau

Zur Wintersaison 2023/24 eröffnet in Ramsau am Dachstein mit dem „Kali's Cross Park“ ein Funpark für Langläufer. Hier begeben sich Kinder wie Junggebliebene, Könnler wie Anfänger auf Langlaufski spielerisch auf einen abwechslungsreichen Parcours mit unterschiedlich anspruchsvollen Hindernissen. Ob einfacher Slalom, eine rasante Wellenbahn, versetzte Torbögen, Steilkurven oder sogar Sprungschanzen, hier wird jeder mit Spaß auf Spur gebracht. Damit nicht genug: Der Parcours schult Motorik, Koordination sowie Gleichgewicht und verbessert im Vorbeifahren spielerisch die eigene Langlauf-Technik. Der Funpark kann mit einem gültigen Langlaufticket besucht werden.

[www.schladming-dachstein.at](http://www.schladming-dachstein.at)



## Lernen von Meistern

Wer Langlaufen von den Besten lernen möchte, besucht zum Beispiel das **Leistungszentrum in Ramsau** oder die Langlaufschule von **Kludia Meisterhofer in St. Jakob im Walde**. Egal ob Neuling, Fortgeschrittener oder Profi – bei von den „Meistern ihres Fachs“ konzipierten Kursen findet jeder schnell ein für die eigenen Ansprüche passendes Angebot oder Coaching. Das Leistungszentrum in Ramsau leitet Österreichs Langlauf-Legende Alois Stadlober, der sich bei der Nordischen Skiweltmeisterschaft 1999 Gold und Silber sichern konnte. Kludia Meisterhofer gewann unter anderem zwei Mal Gold und vier Mal Silber bei der Masters WM im Langlauf.



## Höhentraining am Rittisberg

Die 5,5 Kilometer lange **Höhenloipe am Rittisberg**, benannt nach ihrer beeindruckenden Höhenlage auf rund 1.500 Metern, umkreist den Gipfel des Ramsauer Hausberges – Gipfelerlebnis inklusive, denn die Loipe führt Langläufer direkt am Gipfelkreuz des Rittisberg vorbei. Von hier aus eröffnet sich ein eindrucksvoller Ausblick auf die Dachstein Südwände. Der Ausgangspunkt befindet sich an der Bergstation der Rittisbergbahn, in unmittelbarer Nähe des Rittisstadls. Auch eine Begleitspur für Winter- und Schneeschuhwanderer findet sich hier. Einkehrtipps an der Loipe: Die Rittisberg-Erlebnishütten Sonnenalm, Halseralm und Rösentalalm.

[www.schladming-dachstein.at](http://www.schladming-dachstein.at)

## Langlauf mit Schuss

Biathlon ist eine beliebte Sportart – insbesondere im TV. Wer sich im Winter auf die Spuren der Profis begeben will, kann sich in der Steiermark im Biathlon-Schnupperrn versuchen und beim Langlaufen die eigene Treffsicherheit mit Kleinkaliber-, Luftdruck- oder Lasergewehren beweisen. Möglichkeiten gibt es zum Beispiel in der Region Schladming-Dachstein im **Alpincenter Dachstein in Ramsau**, am **Rittisberg in Ramsau** oder in der Oststeiermark im Langlaufzentrum **Gasthaus Orthofer in St. Jakob im Walde**.

## Langlauf mit Meerblick

Aussichten über den See bekommen Langläufer auf der **Göblier Loipe** am Grundlsee, der wegen seiner Größe auch „Steirisches Meer“ genannt wird. Die anspruchsvolle, rund neun Kilometer lange Panoramaloipe führt klassische Langläufer und Skater durch Wald und Wiesen mit herrlichen Aussichten auf den Grundlsee und den außergewöhnlich tiefen, sagenumwobenen Topflitzsee. Ob hier wirklich Nazigoldkisten oder gar das berühmte Bernsteinzimmer auf dem Seegrund liegen? [www.ausseerland.salzkammergut.at](http://www.ausseerland.salzkammergut.at)





# Auf großem Fuß

**In der Sonne glitzernder Schnee, dazu nichts als Stille und unberührte Winterlandschaften. Was für viele Wintersportler wie ein Traum klingt, wird beim Schneeschuhwandern Wirklichkeit. Nicht umsonst hat sich die traditionelle Fortbewegungsart in den letzten Jahren zum regelrechten Trend entwickelt. Wir haben fünf steirische Besonderheiten herausgepickt:**

Auch wenn sich die Zeiten geändert haben – der Zweck der Schneeschuhe, mit denen Jäger und Sammler bereits vor 10.000 Jahren in schneereichen Gebieten die Trittfläche der Füße vergrößerten, um ein Einsinken in den Schnee zu verhindern, bleibt auch im heutigen Freizeitsport derselbe. Und so gilt: Wo im Sommer ein Wanderweg, da im Winter ein Schneeschuh-Erlebnis. In der Steiermark ist damit aber noch nicht Schluss. Mit ausgewiesenen Schnupperzonen für Schneeschuhanfänger, **beschilderten Panorama-Schneeschuhtouren**, Schneeschuh-Action-Angeboten, Panorama-Höhentouren, einem Überlebenscamp oder Remote Arbeiten im Nationalpark findet sich für jede Nische Passendes.



## Lernen mit Aussicht

Aller Anfang ist in den **Schneeschuhschnupperzonen im Murtal** leicht. Schneeschuhnovizen, die bisher noch keine Erfahrung gesammelt haben, können sich hier mit der Ausrüstung vertraut machen und bei ersten Schnupperwanderungen das Gelände erkunden. Von Gaal über Kleinlobming bis zur Mödringalm – die Übungsterrains führen zu den schönsten Aussichtspunkten der Region und stehen den schweren Touren in Punkto Aussicht in nichts nach. Schneeschuhe können direkt vor Ort ausgeliehen werden. Neue Angebote für Aktive im Murtal: Schneeschuhradeln und Schneeschuhrodeln.

## Schneeschuh-Yoonern

Ein etwas anderes Schneeschuh-Erlebnis wartet auf Gäste in den Fischbacher Alpen: Beim Schneeschuh-Yoonern wandern die Teilnehmer mit Schneeschuhen gemütlich auf den Berg und gleiten, auf Yoonern – speziellen Skibobs – sitzend, auf ausgewiesenen Strecken zurück ins Tal. Unebenheiten am Weg gleicht ein unter dem Sitz eingebauter Stoßdämpfer aus. Auf der Tour werden bergauf die knapp drei Kilo schweren Yooner und bergab die Schneeschuhe bequem auf den Rucksack geschlallt. Geführte Touren oder individueller Verleih sind bei [steirischwandern.at](http://steirischwandern.at) jederzeit auf Anfrage möglich.



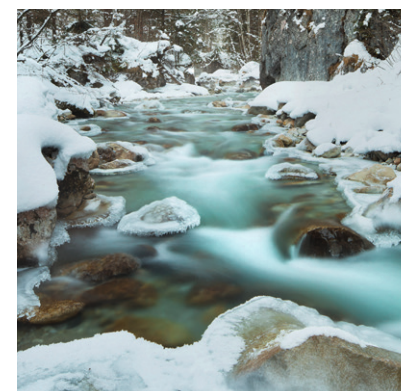
## Panoramawandern in der Höhe

In der Hochsteiermark ist der **Gipfelwanderweg Drei-Seen-Blick** am Gipfel der Mariazeller Bürgeralpe im Winter mit Schneeschuhen begehbar. Unterwegs auf dem 2,2 Kilometer langen, als leicht eingestuften Rundweg genießen Wintergäste einen eindrucksvollen Panoramablick auf die umliegenden Berge und die drei Seen, die dem Weg seinen Namen gaben: Kristallsee, Erlaufsee und Hubertussee. Ausgangspunkt ist die Bergstation des Bürgeralpe Express. Einkehrmöglichkeiten unterwegs: die Edelweißhütte und das Berggasthaus.

## (Über-)Leben in der Wildnis

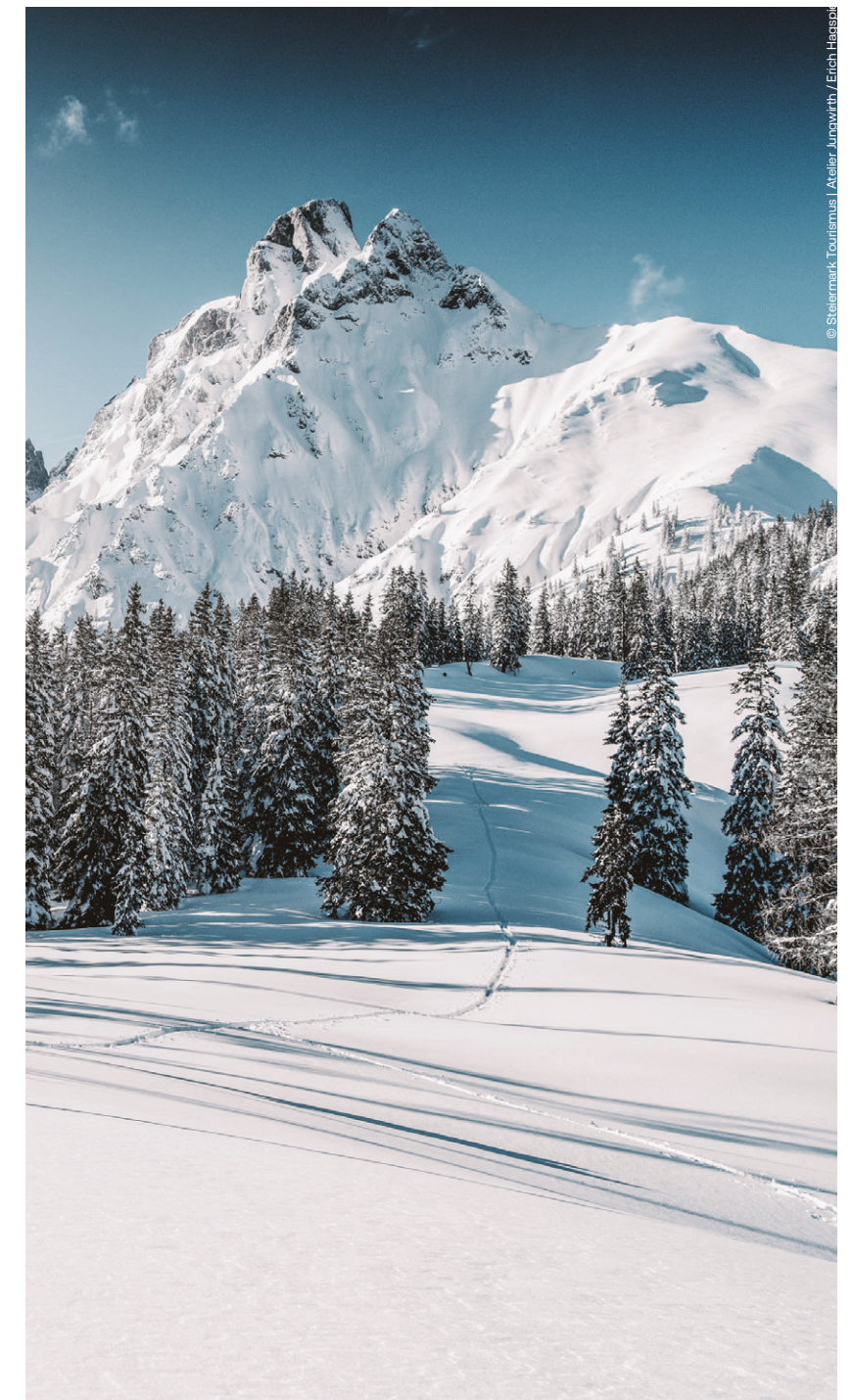
Drei Tage und zwei Nächte bei Wind und Wetter, Schnee und Minusgraden. Ohne Smartphone, Strom und fließend Wasser. Mit Schneeschuhen unterwegs im Nationalpark Gesäuse. Im mehrtätigen **Wildläufercamp** erfahren extrem abenteuerlustige Outdoorfans ab 16 Jahren, wie man im Winter in der Wildnis überlebt – ohne die Annehmlichkeiten des modernen Lebens. Für einen Preis von 445 Euro, inklusive Nächtigung, Verpflegung und Betreuung durch zwei Nationalpark Ranger, warten unter anderem mit Spurenlesen im Schnee, Erkunden der Umgebung mit Schneeschuhen oder dem Bau eines Iglus (über-) lebenswichtige Lektionen auf die Teilnehmer.

*Der Nationalpark Gesäuse wurde 2002 gegründet. Er ist der jüngste und drittgrößte Nationalpark Österreichs.*



## Outdoorbüro zu (ver)mieten

Wer gerne Arbeit und Vergnügen verknüpft: Seit August 2023 gibt es im Gesäuse die Möglichkeit „remote“ zu arbeiten. Das Grazer Start-up EMMA WANDERER hat es sich zum Ziel gesetzt, europaweit außergewöhnliche Remote Work Locations für digitale Nomaden in der Natur zu schaffen. Den Anfang macht das Gesäuse: Direkt an den Toren von Österreichs jüngstem Nationalpark befindet sich in Hieflau an der geschichtsträchtigen steirischen Eisenstraße auf 18.000 Quadratmetern mit dem ersten „**Campus Alps**“ ein produktiver Ort mit 50 Tiny Homes, 30 Van Stellplätzen und Highspeed Internet für 66 Arbeitsplätze. Das Schneeschuh-Abenteuer auf ausgewiesenen Strecken im Nationalpark ist hier somit wirklich nur einen Schritt vom Schreibtisch entfernt. ♥





# Tierischer Winter

**Wandern mit Alpakas, romantische Pferdeschlittenfahrten, Husky-Abenteuer, geduldige Esel oder im Mondschein heulende Wolfsrudel: Steirische Tiere freuen sich im Winter über Besucher – vor allem, wenn diese ein Leckerli in der Tasche haben.**



Wo und wie Gäste in der winterlichen Steiermark mit Vierbeinern auf Tuchfühlung gehen können? Wir haben fünf interessante Begegnungen und einen Hotel-Tipp für Hundehalter zusammengestellt.

## Glühweinwandern mit Alpaka

In Tragöß zaubern flauschige Alpakas, pffiffige Lamas und große, sanfte Trampeltiere ihren Besuchern ein Lächeln ins Gesicht. Die gutmütigen Vierbeiner aus Südamerika sind echte Ruhespender und helfen mit ihrem ruhigen und freundlichen Wesen Zweibeinern zu entspannen und Stress abzubauen. Neu: Bei einer geführten Glühweinwanderung in der Zeit vom 11. November 2023 bis Ende Februar 2024 durch die idyllische Winterlandschaft lernen Teilnehmer Wissenswertes über ihre am Zügel geführten tierischen Begleiter und genießen hausgemachten Glühwein oder Kinderpunsch. Wer lieber nur kuscheln will, besucht spontan den Alpakahof oder bucht im Voraus eine 45-minütige Tierbegegnung sowie ein erinnerungsträchtiges Lama-Shooting.

[www.alpakaszumgruenensee.at](http://www.alpakaszumgruenensee.at)



## Schlittenhunde-Flüstern

In Trofaiach dürfen Wintergäste mit 14 Huskys auf Tuchfühlung gehen – wie weit bleibt jedem selbst überlassen. Angeboten werden zum Beispiel ein zweistündiges Husky-Flüstern, wo Wissenswertes mit Kuscheleinheiten verbunden wird. Bei bis zu zweistündigen Husky-Wanderungen werden die Teilnehmer von ihrem Schlittenhund via Bauchgurt durch die Winterlandschaft geführt. Einen guten Einblick in das Thema Schlittenhunderennen bekommen Gäste beim dreibis fünfstündigen Husky-Run, der neben einer Schlitten-Ausfahrt

mit Tieren des österreichischen Schlittenhunde Nationalteams auch die Vorbereitung der Hunde und Schlitten sowie die Nachbetreuung der Tiere enthält. Wer zwei Tage Zeit hat und über Nacht bleibt, kann im Rookie-Camp sogar einen Schlittenführer-Crashkurs besuchen.

[www.iron-road-siberians.at](http://www.iron-road-siberians.at)



## Mondscheinführung in der Tierwelt Herberstein

Wenn in Stubenberg bei Vollmond Rudel von Hudson Bay Wölfen, Polarwölfen und Timberwölfen gemeinsam heulen, stellen sich bei den Besuchern des steirischen Landestiergartens garantiert die Nackenhaare auf. Begleitet von einem Zoopädagogen schärfen die Teilnehmer der Mondscheinführung im Licht des Vollmondes ihre Sinne, tauchen in die geheimnisvolle nächtliche Tierwelt Herberstein ein und erfahren so einiges über die nachtaktiven Zoobewohner und ihr Verhalten in der Dunkelheit. Wer lieber bei Tag staunen und lernen will, besucht eine der vielen kommentierten Fütterungen oder geht mit dem eigenen Hund auf Krimi-Tour. Hunde sind im Zoo nämlich erlaubt und werden mit eigener Hundewaschanlage, Hundebrettjause und Leckerli verwöhnt.

[www.tierwelt-herberstein.at](http://www.tierwelt-herberstein.at)



## Zeitlupenwandern mit Esel

Esel haben ihren eigenen Kopf. Aber sobald die gutmütigen Langohren Freundschaft geschlossen haben, gehen sie – stets in ihrem eigenen Tempo – mit ihren großen und kleinen Begleitern durch dick und dünn. Bei einer winterlichen Eselwanderung im südsteirischen Eibiswald bleibt bei gemütlicher Geschwindigkeit genug Zeit die Winterlandschaft zu genießen, abzuschalten und vielleicht vom Esel zu lernen, zur eigenen Gelassenheit zurückzufinden. Wie lange die Wanderung mit dem Esel am Zügel dauern darf, entscheiden die Teilnehmer selbst. Zur Wahl stehen kurze Schnupperstunden, Halbtags- oder Tageswanderungen. Zeit für Kuscheleinheiten mit Esel vor und nach den Wanderungen bleibt bei jeder Option genug. [www.eselswege.at](http://www.eselswege.at)

## Mit PS durch den Schnee

Das Glück dieser Erde liegt in Ramsau am Dachstein auf dem Rücken der Pferde – oder warm eingepackt im Pferdeschlitten. Die pferdestärkste Gemeinde der Steiermark ist im Winter der perfekte Ort für Pferdeliebhaber und Reitbegeisterte. Egal ob Reitprofi oder Anfänger, Erwachsener oder Kind – am Fuße des Dachsteingletschers, dem mit knapp 3.000 Höhenmetern höchsten Berg der Steiermark, warten mit Reitunterricht und einer Vielzahl an Ausritten und Ausfahrten spannende Abenteuer mit ein oder zwei PS. Am Tag und auch in der Nacht. [www.ramsau.com](http://www.ramsau.com)

## Urlaub mit Hund

Wer lieber mit einem eigenen tierischen Begleiter in den Urlaub fährt: In der Steiermark sorgen speziell zertifizierte, hundefreundliche Hotels, die Mitglieder bei [hundehotel.info](http://hundehotel.info) oder [pfotcheck.com](http://pfotcheck.com) sind, dafür, dass sich Gäste und Hunde im Urlaub pudelwohl fühlen. ♥ [www.steiermark.com/de/Urlaub-planen/Urlaub-mit-Hund](http://www.steiermark.com/de/Urlaub-planen/Urlaub-mit-Hund)



# Winterwellness mit Pfiff

Ein Thermen- oder Saunabesuch in der kalten Jahreszeit hält gesund, stärkt das Immunsystem und ist eine Wohltat für die Sinne. Aber einfach nur entspannen und genießen kann jeder. Wo und wie in steirischen Thermen, Saunen und Hotels Entspannung zum besonderen Erlebnis wird?

## Traditionell Steirische Medizin®

Angelehnt an die Traditionelle Chinesische Medizin wurden im Quellenhotel der Heiltherme Bad Waltersdorf mit der Traditionell Steirischen Medizin® spezielle Angebote entwickelt, die das uralte Wissen um die Heilkräfte der steirischen Natur durch moderne Erkenntnisse ergänzen und steirische Naturprodukte mit besonderen Anwendungen, Kosmetik und Kulinarik in den Mittelpunkt stellen. Die Zutaten der TSM® sind regionale **Naturprodukte** wie Äpfel, Kürbisöl, Kräuter, Hochmoor-Erde, Specksteine und Heublumen. Die Produkte und Anwendungen orientieren sich saisonal am Kreislauf der Natur. So werden zum Beispiel wärmende Anwendungen mit Specksteinen oder angenehm temperierte Kräuterstempel-Massagen in erster Linie in der kälteren Jahreszeit angeboten.



© Steiermark Tourismus | Punkt & Komma

## Aufguss mit Klangschalen

Exotisch wird es in der **Therme NOVA**, wenn fernöstliche Meditation auf nordische Saunakultur trifft. Beim **Klangschalenaufguss** in der Stubalmsauna lässt es sich herrlich tiefenentspannen, wenn der Körper begleitet von langanhaltenden Klängen und leichten Schwingungen der Klangschalen ins Schwitzen gebracht wird. Im **Spa Resort Styria** in Bad Waltersdorf werden sogar ganze Behandlungen mit Klangschalen angeboten. Die Klänge sollen dabei die Selbstheilungskräfte aktivieren und Körper und Seele wieder in Balance bringen.

## Sauna-Waldspaziergang

Auch im Saunabereich der **Heiltherme Bad Waltersdorf** ist für jede Menge Abwechslung gesorgt. Besonders beliebt ist der **Sauna-Waldspaziergang**: Dieser Saunagang wird mit frischen Zirbenspänen im Sieb gestartet, gefolgt von diversen ätherischen Ölen wie zum Beispiel Fichte, Kiefer, Zedernholz oder Zirbe. Begleitet wird der „Spaziergang“ musikalisch – mit entspannender Klaviermusik und Vogelgezwitscher.

Die Thermen im Überblick:

Parktherme Bad Radkersburg, [www.parktherme.at](http://www.parktherme.at)  
Heiltherme Bad Waltersdorf, [www.heiltherme.at](http://www.heiltherme.at)  
Therme der Ruhe Bad Gleichenberg, [www.diethermederruhe.at](http://www.diethermederruhe.at)  
H2O Hotel-Therme-Resort, [www.hoteltherme.at](http://www.hoteltherme.at)  
Therme Aqualux Fohnsdorf, [www.thermeaqualux.at](http://www.thermeaqualux.at)  
Grimming Therme Bad Mitterndorf, [www.grimming-therme.com](http://www.grimming-therme.com)  
Therme Nova Köflach, [www.novakoeflach.at](http://www.novakoeflach.at)



*Ab incta volorum samus rehenihil mo modis arumqui ut aut preperum sinctus essimust re esequat et voluptatem volum dolupta tistius, susci andae parcias picis min net que con essunte mporem nos di doluptatis estrum esci sinto dolori volenda ndiatia dolorem sitium*

## Trauben-Power für die Haut

Zirbe, Honig und Kräuter waren gestern – in der Steiermark ist Körperpflege aus Trauben Trumpf. Diese wirken als Cremes, Packungen und Bäder wahre Wunder: Eine Behandlung mit Trauben strafft und entgiftet die Haut, der OPC-Traubenkernextrakt hilft bei der Zellerneuerung und wirkt Alterungsprozessen entgegen. Dazu entspannt eine Massage mit Traubenkern-Aromaöl nachhaltig die Muskeln. Das Wissen um die Wirkstoffe der Trauben hat sich Luise Köfer zu eigen gemacht und in der Steiermark die steirische **Wein-Kosmetiklinie Vinoble** entwickelt. Zahlreiche Wellness-Hotels bieten inzwischen Behandlungen mit ihrer Traubenkosmetik an. Darunter das **Vitalhotel der Parktherme** in Bad Radkersburg oder das **kappel wein.gut.hotel** in Kitzeck im Sausal, das seine Gäste im Weinberg-Spa und der ersten steirischen Winzersauna mit Vinoble verwöhnt.

## Ein Saunahaus für mich allein...

... gibt es beim **Zehenthof** in Semriach. Hier entspannen Gäste auf 50 Quadratmetern ganz ungestört mit einer Infrarotkabine und einer finnischen Zirbenholz-Sauna. Teeküche mit Getränke Kühlschrank, Panoramafenster und eine Terrasse mit Blick ins Grüne für warme Sonnentage inklusive. Besonderes Highlight: ein über 100 Jahre alter Nussbaum, der mitten durch das Saunahaus wächst und laut den Besitzern seine ganz eigene Ruhe verströmt.

## Entspannen mit Feuerwerk

Im steirischen Thermen- & Vulkanland verschmelzen im von Friedensreich Hundertwasser gestalteten **Rogner Bad Blumau** Wasser, Feuer, Erde und Luft zur entspannenden Einheit. So steht im **Garten der 4 Elemente** das Wasser für die Quelle, aus der sich alles Leben speist. Durch die Blätter der Bäume hört man der Luft beim Rascheln zu und auf den Hügeln, Sitz- und Liegesteinen kommt man der Erde nahe. Das Element Feuer symbolisiert der hauseigene Vulkan „Strombolino“. Dieser bricht mittwochs und samstags immer um 21.30 Uhr spektakulär aus – begleitet von stimmungsvoller Musik und einem kurzen Feuerwerk.

## Neumondschwimmen in der Therme der Ruhe

Ein Ort, um dem Lärm des Alltags zu entfliehen, ist die Therme der Ruhe in Bad Gleichenberg. Das **wissenschaftlich nachgewiesene stressreduzierende Thermalwasser** allein verspricht schon Erholung. Verstärkt wird der Erholungseffekt durch den umgebenden Kurpark und die jahrhundertealten Bäume. Bei Neumond erleben Gäste einen ganz besonderen Thermenabend. Das **Neumondschwimmen** lädt zu Spezialaufgüssen, Yoga im Kurpark und kulinarischen Spezialitäten im hauseigenen Restaurant Magnole. ♥



# Schon (aus)probiert?

Der Steiermark-Winter ergänzt die persönliche Bucket-List mit elf ausgefallenen Vorhaben.

## 1 Ausseerland-Salzkammergut

**Adelsfisch mit Haube** – Wintergäste verkosten den in der Region legendären Ausseer Saibling, der früher nur dem Adel vorbehalten war, zum Beispiel in der 3-Hauben-Skihütte Geigeralm.  
[www.geigeralm.at](http://www.geigeralm.at)

## 2 Gesäuse

**„Sterndalschau“** – Das Gesäuse gehört zu den dunkelsten Orten Österreichs. Hier lassen sich mit freiem Auge die Milchstraße und etwa 6.000 Sterne beobachten.  
[www.nationalpark-gesaeuse.at](http://www.nationalpark-gesaeuse.at)

## 3 Erzberg Leoben:

**Gösseum** – Im Gösser Braumuseum entdecken Besucher an der Quelle von Österreichs laut Statista beliebtestem Bier über 1.000 Jahre interaktiv erleb- bare Braugeschichte.  
[www.goesser.at](http://www.goesser.at)

## 5 Schladming-Dachstein:

**Ski-Yoga** – Vor herrlicher Bergkulisse bringt auf der Hochwurzen eine Einheit „Ski-Yoga“ die Energie in Fluss, dehnt müde Muskeln und minimiert die Ver- letzungsgefahr.  
[www.schladming-dachstein.at/de/Regionales-und-Angebote/Yoga](http://www.schladming-dachstein.at/de/Regionales-und-Angebote/Yoga)

## 4 Hochsteiermark

**Winterwaldbaden** – Eva Maria Woldrich, Trainerin für Waldbaden, entführt ihre Teilnehmer im Natur- park Mürzer Oberland aus dem stressigen Alltag in den ruhigen Winterwald.  
[www.waldschritte.at](http://www.waldschritte.at)

## 6 Murau

**BERGaufRODELN** – Im Almdorf Tonnerhütte am Zirbitzkogel entdecken Rodelfans ausgerüstet mit speziellen Bergauf-Sicherheitsrodel preisgekröntes BERGaufRODELN.  
[www.tonnerhuette.at](http://www.tonnerhuette.at)

## 7 Murtal:

**PS-Action am Redbull Ring** – Ob mit Schneemobil, Offroad-Buggy oder dem 330 PS starken KTM X- Bow, am Spielberg ziehen große und kleine Gäste ihre Spuren im Schnee mit Adrenalin.  
[www.redbullring.com/de/erlebnisse/winter-am-ring/](http://www.redbullring.com/de/erlebnisse/winter-am-ring/)

## 8 Region Graz

**4D-Stadtrundflug** – Aus dem Blickwinkel einer Flie- ge erleben Gäste im THE FLIGHT GRAZ 4D Erlebnis- kino einen zehnmütigen, abenteuerlichen Rund- flug durch die Grazer Innenstadt.  
[www.schlossberggrutsche.at/de/the-flight-graz/](http://www.schlossberggrutsche.at/de/the-flight-graz/)

## 9 Oststeiermark:

**Ballonfahren** – In der Oststeiermark entfliehen Gäste auf einer Luftreise im Weidenkorb dem Alltag und genießen herrliche Weitsichten aus der Vog- elperspektive.  
[www.apfelwirt.at](http://www.apfelwirt.at)

## 10 Südsteiermark:

**Fassproben-Verkostung** – Im Januar und Februar laden südsteirische Weinbauern in ihre Weinkeller zur Weinprobe aus ihren Fässern. Interessante Ge- spräche mit den Produzenten inklusive.  
[www.steiermark.com/de/Suedsteiermark/Winter/Fassprobenverkostungen](http://www.steiermark.com/de/Suedsteiermark/Winter/Fassprobenverkostungen)

## 11 Thermen- und Vulkanland:

**Winterradeln mit Badestopp** – Das milde Klima im Osten der Steiermark erlaubt ausgiebige Winter- Radtouren. Für entspannte Muskeln danach sorgen sechs Thermen.  
[www.steiermark.com/de/Thermen-Vulkanland/Region/Aktiver-Naturgenuss/Rad-Bike](http://www.steiermark.com/de/Thermen-Vulkanland/Region/Aktiver-Naturgenuss/Rad-Bike)





# Winterwandern mit Aussicht

Auch im Winter locken gut präparierte und aussichtsreiche Höhenwanderwege hoch auf steirische Berge. Mit geschnürten Wanderstiefeln erkunden Winterwanderer die Tauplitz, den Kreischberg und die Planai oder genießen eine winterliche Bergtour mit Fußgängerticket auf der Hochwurzen.

Hütteneinkehr inklusive

## Fußgänger-Tickets für den Berg

Für alle Winterfans, die ohne Sportgeräte die Bergwelt erkunden wollen, gibt es in der Region Schladming-Dachstein ein Fußgänger-Ticket. Dieses gilt auf den Bergen Planai, Hochwurzen, Dachstein, Galsterberg, Reiteralp und Hauser Kaibling und beinhaltet Fahrten mit zahlreichen Bergbahnen und Bussen.

[www.planai.at](http://www.planai.at)

Winterwandern in der Höhe ist in der Steiermark weit mehr als nur ein Spaziergang in der verschneiten Berglandschaft. Hier werden Natur, Sport und Genuss ohne viele Höhenmeter mit atemberaubendem Panorama belohnt. Hoch und runter geht es dabei bequem mit der Bahn. Hier wird winterliches Höhenwandern zum besonderen Steiermark-Erlebnis:

## Panoramawandern auf der Tauplitz

Auf der Tauplitz erkunden Winterwanderer gleich zwei faszinierende Winterhöhenwanderwege, die zu unvergesslichen Panoramatauren einladen. Der 4,8 Kilometer lange **Tauplitz Almdorf-Rundweg** verspricht zwei Stunden lang 360-Grad-Panoramagenuss mit Sicht auf Dachstein, Grimming und das Tote Gebirge. Zum Einstieg gelangen Gäste mit der Sesselbahn, die vom Ort Tauplitz direkt auf das Hochplateau fährt. Von dort führt der Panoramaweg vorbei an sechs für ihre regionalen Spezialitäten bekannten Hütten, die zu einer Rast einladen.

Kürzer, aber nicht weniger aussichtsreich, ist der 2,5 Kilometer lange Winterwander-Rundweg. Die Route startet an der Bergstation der 8er-Gondelbahn und führt über den Lawenstein, den mit 1.965 Metern höchsten Punkt der Tauplitz, zum S'Kriemandl. Die höchstgelegene Skihütte der Steiermark hat nur im Winter geöffnet und bietet neben herrlichen Aussichten von der Sonnenterrasse aus auf Dachstein, Grimming und das Tote Gebirge beste österreichische Küche.



## Zirben-Höhenwandern am Kreischberg

Ruhe und Entspannung verspricht die Wanderung durch den verschneiten Zirbenwald am Kreischberg. Der drei Kilometer lange **Zirbenwanderweg** beginnt an der Bergstation der Kreischberg 6er-Gondelbahn und führt durch weiß überzogene Zirbenwälder bis zum Schluckspecht. Nach einer kleinen Rast in der gemütlichen Almhütte treten die Wanderer den Rückweg an.

## Winter-Bergtour Hochwurzen

Wer im Winter eine leichte Bergtour unternehmen will, ist auf der Hochwurzen genau richtig: Ob mit der Bergbahn hinauf und zu Fuß wieder hinunter oder umgekehrt – der **4-Jahreszeitenweg** ist in beide Richtungen machbar. Er ist knapp sechs Kilometer lang und beginnt entweder bei der Rodelbahn in der Hochwurzenstraße oder bei der Bergstation der Gondelbahn Hochwurzen. Während der zweistündigen Wanderung durch alpinen Hochwald eröffnen sich an vielen Lichtungen Ausblicke auf das Dachsteinmassiv und ins Preuneggatal.

## Familien-Winterwandern auf der Planai

Für Familien eignet sich der unterhaltsame **Hopsi-Winterwanderweg**. Mit der **Planai Hauptseilbahn** geht es von Schladming zum Start auf die Planai Bergstation. Von dort führt der Weg an der Schladminger Hütte vorbei durch einen Fußgänger-Tunnel zur Kasalm, wo der Hopsi-Express wartet. Bei der gegenüberliegenden Märchenwiesenhütte gibt es einen Pisten-Bully aus Holz und eine Dachstein-Gondel zu entdecken. Hier ist auch der offiziell-

le Ausgangspunkt des zwei Kilometer langen Rundwanderwegs. Dieser führt entlang des „**Little China-Geländes**“, weiter über das **einzigartige Steirereck** mit einer unglaublichen Aussicht und über die Lärchkogelhütte zurück in Richtung des **Hopsi-Winterkinderlands**. Bevor es mit dem „**Fahr Long**“ wieder zum Ausgangspunkt geht, kreuzt man noch das Down-Under-Areal „**Croco-Trophy**“.





### **Pirker Lebkuchen, Met, Bienenwachs & Likör**

Die berühmten Mariazeller Honig-Lebkuchen bestehen aus über 50% Bienenhonig. Das und vieles mehr über die 400 handgefertigten Produkte erfahren und verkosten Neugierige im gläsernen Besuchergang oder in der Lebkuchen-Schaubackstube der Lebzelterei Pirker. Weiterer Einkaufstipp: Pirkers hauseigene Destillerie und Likörmanufaktur gehört zum „Internationalen Elitekreis der besten Brenner“. Pirker ist heute weltweit der einzige Betrieb, der die Tätigkeiten des Lebzeltens, Metsiedens und Wachsziehens in ihrer Trilogie noch lebt und lehrt.

[www.lebkuchen-pirker.at](http://www.lebkuchen-pirker.at)

### **Miss Rosy**

Eine Flasche des weltweit ersten Schilcherwermuts – aus 100 Prozent steirischen Zutaten.

[www.missrosy.at](http://www.missrosy.at)

# Geschenkideen

## Steirisches für Familie & Freunde

### **Red Bull Kappe**

Die geschichtsträchtige und adrenalingeladene Atmosphäre des Red Bull Rings in Spielberg begeistert Rennfahrer und Motorsport-Fans. Das Zuhause diverser Motorsport-Events lässt Gäste mit einzigartigen Fahrerlebnissen tief in diese PS-Welt eintauchen. Eine Red Bull-Kappe zum Andenken ist hier fast schon ein Muss!

[www.redbullring.com](http://www.redbullring.com)

### **Steiermark Krimis**

Ganz viel regionaler Lesestoff von Claudia Rossbacher, Robert Preis oder Herbert Dutzler, um die Zeit bis zum nächsten Steiermark-Urlaub unterhaltsam zu überbrücken.

### **Bänderrock**

Die steirische Designerin Lena Hoschek schneiderte mit 13 Jahren ihr erstes Dirndl und macht sich seither Tracht aus traditioneller Handarbeit zur Aufgabe. Ihr Ethos: jedes Kleidungsstück als etwas Zeitloses und Langlebiges wertzuschätzen. Bekannt und über die steirischen Grenzen beliebt: ihre auffallenden Bänderöcke.

[www.lenahoschek.com](http://www.lenahoschek.com)

### **Ostarrichi**

Steiermark statt Kuba: Die handgedrehten Zigarren vom Weinhof Rauch in St. Peter am Ottersbach werden aus hofeigenem und damit 100 Prozent steirischen Naturtabak gedreht.

[www.weinhof-rauch.at](http://www.weinhof-rauch.at)

### **Steirischer Wein**

Haben Sie gewusst, dass steirischer Wein bis 1990 fast ausschließlich in der Steiermark konsumiert wurde? Heute erwirtschaftet die Steiermark als kleinstes Weinanbaugebiet Österreichs über 10% der österreichischen Gesamtproduktion. Welcher Wein wo am besten schmeckt? Die steirischen Weinhöfe, Buschenschanke oder Vinotheken verkaufen, beraten und laden ein zu Verkostungen.

[www.steiermark.com](http://www.steiermark.com)

### **Zotter Schokolade**

Nach der Verkostungstour in Zotters Schokoladentheater passt bestimmt die ein oder andere Tafel der 500 handgeschöpften Schokoladensorten in Bio- und Fairtrade-Qualität von Kult-Chocolatier Josef Zotter in die Reisetasche.

[www.zotter.at](http://www.zotter.at)

### **Handbedrucktes Seidentuch**

Bei einem Besuch in Bad Aussee im Ladenlokal der Handdruckerei Mautner springen sofort die leuchtenden Farben und außergewöhnlichen Designs der handbedruckten Seidentücher ins Auge.

[www.mautnerdrucke.at](http://www.mautnerdrucke.at)

### **Trauben-Power für die Haut**

Trauben sind in den Haut-Pflegeprodukten der von Luise Köfer entwickelten steirischen Wein-Kosmetiklinie Vinoble Trumpf. Gut zu wissen: Eine Trauben-Behandlung strafft und entgiftet die Haut, der OPC-Traubenkernextrakt hilft bei der Zellerneuerung und wirkt Alterungsprozessen entgegen.

[www.vinoble-cosmetics.at](http://www.vinoble-cosmetics.at)

### **Durchblick**

Eine Brille aus einer der vielen Kollektionen der steirischen MPG-Eyewear. In Kürze ist die neu designte Steiermark-Brille erhältlich.

[www.mpg-eyewear.com](http://www.mpg-eyewear.com)

### **Gölles Essig**

In Gölles Erlebnismanufaktur in Riegersburg stehen bei der Erlebnisführung unter anderem Österreichs größter Essigfasskeller und der nostalgische Schnapskeller auf dem Programm. Essig-, Schnaps-, und Likörverkostung vor Ort inklusive. Alle Erzeugnisse können vor Ort erworben werden.

[www.goelles.at](http://www.goelles.at)

### **Kuscheldecke**

Nach einer informativen Wollwelt-Führung in der Steiner Lodenwalke wärmt zu Hause auf dem Sofa zum Beispiel eine kuschelige, handgefertigte Steiner1888-Decke aus Schurwolle.

[www.steiner1888.com](http://www.steiner1888.com)

### **Gösser Bier**

Eine Flasche steirische Bierbraukultur: Im Stift Göss wurde nämlich bereits im Mittelalter Bier gebraut. Heute gehört das steirische Gösser-Bier zu den ältesten, aber auch beliebtesten Biermarken Österreichs.

[www.goesser.at](http://www.goesser.at)

### **Sunnybag**

Ein steirischer Rucksack mit integriertem Solarpanel, das elektronische Geräte unterwegs schnell und umweltfreundlich mit Sonnenenergie auflädt.

[www.sunnybag.com](http://www.sunnybag.com)

### **Zeit**

Die nachhaltigen Waidzeit-Uhren aus dem Ennstal werden aus alten BARRIQUE-Hölzern, Stein oder Schladminger Merino-Loden veredelt.

[www.waidzeit.eu](http://www.waidzeit.eu)

### **Grünes Gold**

In 60 Ölmühlen der Steiermark werden jährlich rund 3,2 Millionen Liter Kürbiskernöl gepresst. Nach einer Mühlenführung mit Verkostung ist eine Flasche Kürbiskernöl der EU-geschützten Regionalmarke „Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“ ein Muss für zu Hause. Erkennungszeichen: die Banderole am Flaschenhals.

[www.steirisches-kuerbiskernoel.eu](http://www.steirisches-kuerbiskernoel.eu)



# Hier schmeckt der Winter

Unterwegs in der Steiermark lässt sich der Winter steiermark-weit bei „Kulinarium Steiermark“-Gastgebern, in der Region Schladming-Dachstein in Hütten mit Haubengerichten oder zu Gast bei den Wilden Wirten in der Hochsteiermark richtig auskosten. Immer im Vordergrund: herzliche Gastgeber und regionale Produkte.

## Genuss mit Herz

Wo Steiermark draufsteht, ist Steiermark drin! Unter diesem Motto zaubern über 150 ausgezeichnete „Kulinarium Steiermark“-Betriebe mit viel Kreativität regionale und saisonale Genüsse auf die Teller. Ihre gemeinsame Mission: die traditionelle, bodenständige steirische Küche zu bewahren und mit kreativen Einflüssen behutsam in die Gegenwart zu heben. Dafür stellen sich von der stromlosen Almhütte bis hin zum Drei-Hauben-Restaurant steirische Betriebe den strengen Anforderungen des „Kulinarium Steiermark“-Qualitäts-Gütesiegels. „Wer sich zu traditionellen Lebensmitteln, authentischen steirischen Rezepten, enger Zusammenarbeit mit regionalen Bauern, besten Produkten aus eigener Landwirtschaft und herzlicher Gastfreundschaft bekennt, darf als Genussbotschafter stolz das Grüne Herz tragen“, umreißt Haubenkoch und „Kulinarium Steiermark“-Berater Willi Haider die strengen Anforderungen für das Gütesiegel mit über 60 Prüf- und Testbereichen von der Küche bis hin zur Dekoration und Kinderverpflegung. Was in den Herz-Betrieben alles von pur bis verspielt echt steirisch auf den Tellern landet? In den ausgezeichneten Küchen geben Jahreszeiten und Landschaftstypen die Richtung bei der Zubereitung der Köstlichkeiten vor. So prägen im Süden etwa Wein- und Obstgärten, Kürbisäcker, Mais- und Getreidefelder das Bild, im Norden Almo, Wild und Saibling.

Weitere Informationen unter: [www.steiermark.com](http://www.steiermark.com)

## Almkulinarik mit Haube

Sprichwörtlichen Hochgenuss erleben Aktive im Winter in der Region Schladming-Dachstein. Unter der Genuss-Initiative „Almkulinarik by Richard Rauch“ setzen 14 Hütten im Winter für ihre Gäste ein für die Hütte einzigartiges Haubengericht auf die Speisekarte und versprechen höchstes Kochniveau entlang der Skipisten, Langlaufloipen und Winterwanderwege. Verantwortlich dafür ist der aus der TV-Kochsendung „Küchenschlacht“ bekannte und mit vier Gault-Millau-Hauben ausgezeichnete Starkoch Richard Rauch. Gemeinsam mit den Hüttenwirten kreierte er für diesen Winter wieder außergewöhnliche Alm-Haubengerichte. Das Besondere dabei: Alle teilnehmenden Hütten verwenden dafür Zutaten aus der Region, teils sogar aus eigener Produktion. Preislich passt sich das Almkulinarik-Gericht an das Preisniveau der jeweiligen Hütte an. Genuss-Tipp: jeden Tag eine andere Hütte erkunden und genießen.

Weitere Informationen unter: [www.schladming-dachstein.at](http://www.schladming-dachstein.at)

## Die Wilden Wirte

In der Hochsteiermark kommen nicht nur wilde Zutaten in die Kochtöpfe – hier gibt es auch eine wilde Gemeinschaft. 15 Gastronomen vom einfachen Gasthaus bis zum Haubenlokal haben sich hier zur Initiative „Die Wilden Wirte“ zusammengeschlossen und sich dem heimischen Wild verschrieben. Entstanden aus der Tradition und der gemeinsamen Liebe zur Jagd, die hier in der Region Hochschwab – dem gämsenreichsten Gebiet Europas – bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht. So ist das legendäre „Hochschwab Wild“ inzwischen eine echte Marke und für die Wirte in den Wildwochen eine hervorragende, gesunde Zutat für viele kreative Ideen. Wildwoche ist bei den Wilden Wirten übrigens das ganze Jahr – mit heimischem Wild. Hier werden aus Rotwild, Gamswild, Rehwild und Schwarzwild aus den Wäldern der Hochschwabregion regionale Spezialitäten wie beispielsweise die Gamssuppe, das Hochschwab-Gulasch oder die faschierte Gamsschulter mit Kardamom und Steinpilzen. Gezaubert wird alles mit regionaler Bodenständigkeit, serviert mit hochsteirischer Herzlichkeit, einem Glas prickelndem Hollundersekt oder einem würzigen regionalen Gläschen Maiwipferlbier von Tom & Harry Brewing, dazu gibt es herrliche Aussichten auf die umliegenden Natur- und Kulturlandschaften. Gut zu wissen: Wildfleisch ist gentechnikfrei, fett- und cholesterinarm und benötigt durch die Ernährung mit Wildkräutern weniger Würzung. ♥



## Gourmets-Tipp

Wer gerne gleich zwei Hauben-Köche ausprobieren möchte, bucht in der Hochsteiermark mit dem neuen Angebot „Von Haubenkoch zu Haubenkoch“ Haubengenuss pur. Im Paket: Zwei Übernachtungen mit Frühstück und 5-Gänge-Haubenmenü bei einem Haubenkoch nach Wahl. Für den zweiten Abend wird das Abendessen gerne bei einem weiteren Haubenkoch organisiert.

Weitere Informationen unter:

[www.steiermark.com/de/Hochsteiermark](http://www.steiermark.com/de/Hochsteiermark)



# Einzigartige Faschingsbräuche

Am 13. und 14. Februar 2024 erleben Steiermark-Gäste bei Faschings-Umzügen immaterielles UNESCO Kulturerbe und bekommen einmalige Einblicke in Jahrhunderte altes Brauchtum.



## UNESCO Kulturerbe

Die Murauer Faschingrenner zählen seit 2011, der Fasching im Ausseerland seit 2017 zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO.

[www.steiermark.com](http://www.steiermark.com)

Zu sehen gibt es im Ausseerland Trommelweiber in wallenden Nachthemden, mit Silber bestickte Flinslerl-Kostüme und wandelnde Bienenkörbe sowie bunt gewandete Faschingrenner im Bezirk Murau.

## Auf Lebzeit ein Trommelweib

Am Rosenmontag und Faschingsdienstag ziehen die Trommelweiber von Wirtshaus zu Wirtshaus, um mit Trommeln und Trompeten den Winter zu vertreiben. Der Name täuscht: Denn unter den wallenden weißen Nachthemden und gerüschten Schlafhauben verstecken sich Männer, die ihre Gesichter aus Angst vor Winter-Dämonen hinter Masken verstecken. Wer dazu gehören will, muss eine Aufnahmeprüfung bestehen: Per Gelöbnisformel gilt es zu schwören, während der drei Faschingsfesttage „jedweden Arbeitseifer schon im Keim zu ersticken (...) und noch mehr Wirtshäuslichkeit an den Tag zu legen.“ Danach heißt es eine scharfe Peperoni essen, einen viertel Liter Schnaps auf ex trinken und einen Luftballon aufblasen. Wer danach noch steht, ist auf Lebzeit ein Trommelweib. Überlieferung: Die Männer ärgern damit ihre Frauen, die früher ihre Männer im Nachthemd aus den Wirtshäusern gezerrt haben, wenn sie nicht rechtzeitig nach Hause kamen.



## Die FlinslerIn: glitzernde Frühlingsboten

Der Flinslerzug in Bad Aussee findet jedes Jahr am Faschingsdienstag ab 14 Uhr statt und beginnt traditionell am Gasthof Blaue Traube. Der Zug besteht aus bis zu 70 glitzernden Teilnehmern, die von der Flinslermusik – einer eigenen Geigenmusik – angeführt wird. Die FlinslerIn sind als Frühlingsboten die attraktivsten Figuren des Ausseer Faschings. Ihre auffälligen Kostüme mit Spitzhut, Halskrause und Stoffmaske sind der italienischen Commedia dell'Arte nachempfunden, die Leinengewänder aufwändig mit Filzfiguren und echtem Silberfitter (Flinslerl) bestickt. Entsprechend wertvoll sind die bis zu 150 Jahre alten, in 400 bis 500 Arbeitsstunden gefertigten und von Generation zu Generation weitervererbten Faschings-trachten. Als Flinslerl darf sich nur der verkleiden, der eines der 70 handgefertigten Kostüme geerbt hat. Kinder, die überlieferte Flinslerlprüche aufsagen, werden mit Nüssen und Orangen belohnt. Die erwachsenen Ausseer dagegen bekommen in Faschingsbriefen Peinlichkeiten des vergangenen Jahres in Reim- oder Liedform satirisch kommentiert.

## Murauer Faschingrenner

Im Bezirk Murau zählt das Faschingrennen zu den ältesten Bräuchen der Region. Das Ziel: mit Lärm und Tanz den Winter aus- und den Frühling einläuten. Dabei ziehen die Faschingrenner am Rosenmontag schon lange vor dem Morgengrauen bis zum abendlichen Gebetsläuten in mehreren Orten im Bezirk Murau von Hof zu Hof. Wichtig: Punkt 19 Uhr müssen alle Gruppen an der Kirche sein und ihr Abschluss-Kranzl gelaufen haben. Denn laut der Sage wird das Ross vom Teufel geholt, wenn bis dahin vom Faschingszug nicht jedes Haus besucht und das Gebetsläuten verpasst wird. Den Anfang des Zuges macht die Gruppe

der „Schean Fasching“ (schönen Masken), die an diesem Tag meist laufend bis zu 30 Kilometer zurücklegen. Daher der Begriff Faschingrenner. Zu jeder Gruppe gehören bestimmte Figuren: Den Weg bereitet zum Beispiel der „Wegauskehrer“, begleitet vom bunt gefiederten „Heahnagreifer“. Um es der munteren Schar nicht leicht zu machen, ist vielerorts üblich, vor dem Hof eine Eisenkette (die „Speng“) in drei Metern Höhe zu spannen, die vom „Wegauskehrer“ und dem ersten „Glockfasching“ überwunden werden muss. Die Hof-Eroberung wird mit dem „Kranztanz“ gefeiert und weiter geht's zum nächsten Hof, denn die Zeit drängt. Dabei sein gilt für die männliche Jugend als Ehrensache.



## Bienenkörbe mit Besenstiel: die furchterregende Pless

Die Pless stellt den auszutreibenden Winter dar und steht am Faschingsdienstag im Hintergrund des Bad Ausseer Faschingstreibens. Den furchterregenden Gegenpart der Flinslerl bekommt man meist erst zu Gesicht, wenn die Menge aufgeregt auseinanderstiebt und „Pless, Pless“ ruft. Zu sehen gibt es dann in einfache weiße Overalls gekleidete Gestalten mit alten Bienenkörben auf dem Kopf und schmutzigen Fetzen an ihren Besenstielen. Sinnbild: Der Winter wehrt sich mit dem Stock gegen Kinder, die versuchen, ihn mit Schneebällen aus dem Ort zu jagen. ♥



Presstexte und -bilder zu allen Themen finden Sie auf [steiermark.com/presse](https://steiermark.com/presse) bzw. [steiermark.com/foto](https://steiermark.com/foto).



## Pressekontakte

**Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH**

St. Peter Hauptstraße 243

8042 Graz

T +43 / 316 / 4003

[steiermark.com](https://steiermark.com)

**Mag. (FH) Martina Haselwander**

Presse / Reisepresse

T + 43 / 316 / 4003-212

[martina.haselwander@steiermark.com](mailto:martina.haselwander@steiermark.com)

### Impressum

Herausgeber: Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH

Koordination: Mag. (FH) Martina Haselwander, Konzeption und Umsetzung: Hansmann PR

Layout: Kristina Gottsteinová, BA

Stand: Oktober 2023